

# A 46 Ersatzneubau der Rheinbrücke Düsseldorf-Flehe Bürgerinformation Mai 2024



[www.autobahn.de](http://www.autobahn.de)



## Inhalt

- **Die Autobahn GmbH und das Projektteam**
- **Der Ersatzneubau**
  - Gründe
  - Rahmenbedingungen
  - Zeitplan und Projektphasen
  - Variantenuntersuchung
  - Aspekte Lärm und Baustellenkonzept
- **Die Bürgerbeteiligung**
  - Überblick
  - Projektatlas
- **Fragen & Anmerkungen**

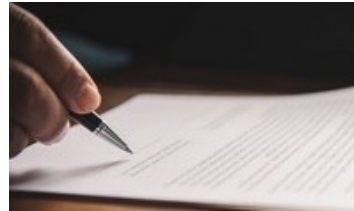




**Die Autobahn  
GmbH und das  
Projektteam**

# Die Autobahn GmbH des Bundes

## Zahlen und Fakten



### Gegründet

13. September 2018  
in Berlin

### Zahlen, Daten, Fakten

Kurz und knapp

- Ca. 13.000 km Streckenlänge
- Über 28.000 Brückenbauwerke
- Ca. 550 Tunnel
- Über 6.300 laufende Projekte

### Attraktiver Arbeitgeber

Künftig bis zu 15.000 Mitarbeiter\*innen

- Die Autobahn GmbH ist bundesweit vertreten
- Als attraktiver Arbeitgeber bieten wir ein modernes Arbeitsumfeld und gute Weiterentwicklungsmöglichkeiten

### Bundesweite Standorte

Die Autobahn GmbH gliedert sich seit dem 1. Januar 2021 in deutschlandweit

- 10 Niederlassungen
- 41 Außenstellen
- 42 Verkehrsleitzentralen
- 189 Autobahnmeistereien

### Wert des Autobahnnetzes

ca. 200 Milliarden EUR

- Die Autobahn ist eines der wichtigsten Verkehrsnetze und öffentlichen Güter in Deutschland
- Schwerpunkt auf nachhaltige Investitionen in Aus- und Neubau sowie Erhaltung der Autobahnen

Niederlassung Rheinland





**Gründe für den  
Ersatzneubau**

## Warum kann die Brücke nicht erhalten werden?

- Brücke hat Materialschwächen
- Brücke hat konstruktive Schwächen
- Brücke ist momentan nicht voll nutzbar (4 statt 6 Fahrstreifen)
  
- Sanierungen wurden und werden durchgeführt.
- Es gibt keine Sanierungsmöglichkeiten, um die Brücke wieder mit 6 Fahrstreifen nutzbar machen zu können.

➔ Es muss ein Neubau erfolgen.





## Die Bestandsbrücke ist nicht zukunftsfähig

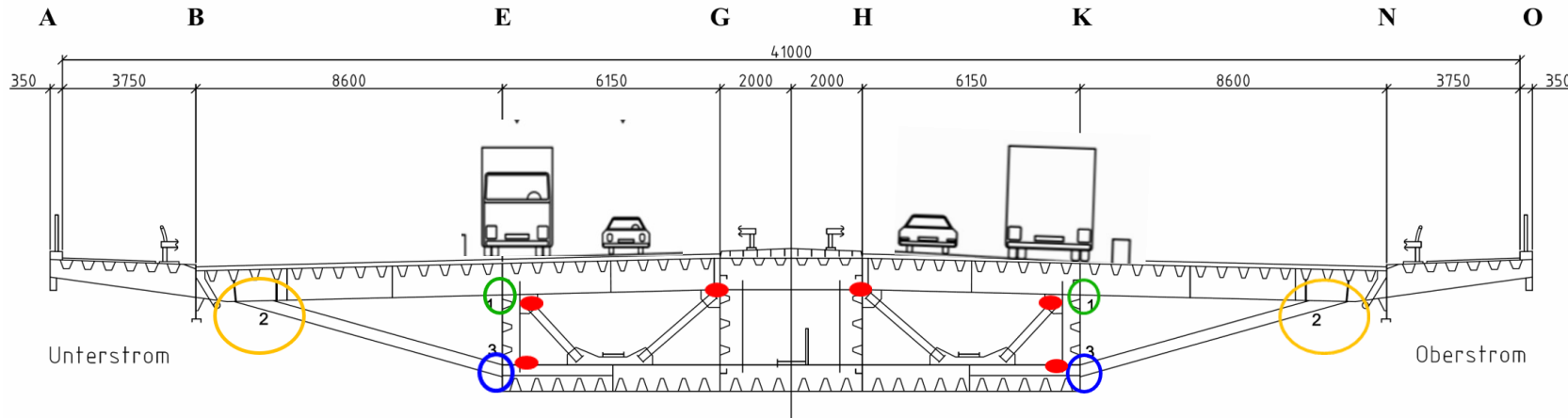
Schäden erstmals 2018 entdeckt.

Umfangreiche Untersuchungen durch Ingenieurbüros.

Verkehrsführung wurde geändert und die Schäden behoben.

Insgesamt ist die Brücke nicht zu retten, ein Ersatzneubau ist notwendig.

## Kritische Punkte



Die Fleher Rheinbrücke wird bis zum Abbruch intensiver geprüft und überwacht als andere Bauwerke.

Die Instandsetzung läuft weiter bis zum Abbruch.

**Schrägstrebe/Querträger schweißtechnisch instand gesetzt**

**Querträger/Hauptträger gesichert**

**Schrägstrebe/Hauptträger Materialdefizite bekannt**

**Querrahmen/Querfachwerk Materialdefizite und Schäden bekannt**





## Rahmenbedingungen für den Ersatzneubau



## Rahmenbedingungen

### 1. Die Bestandsbrücke muss in einem Stück abgerissen werden.

Sowohl die die „Vorlandbrücke“ (780m) als auch die „Strombrücke“ (370m) können nur zusammenhängend zurückgebaut werden.

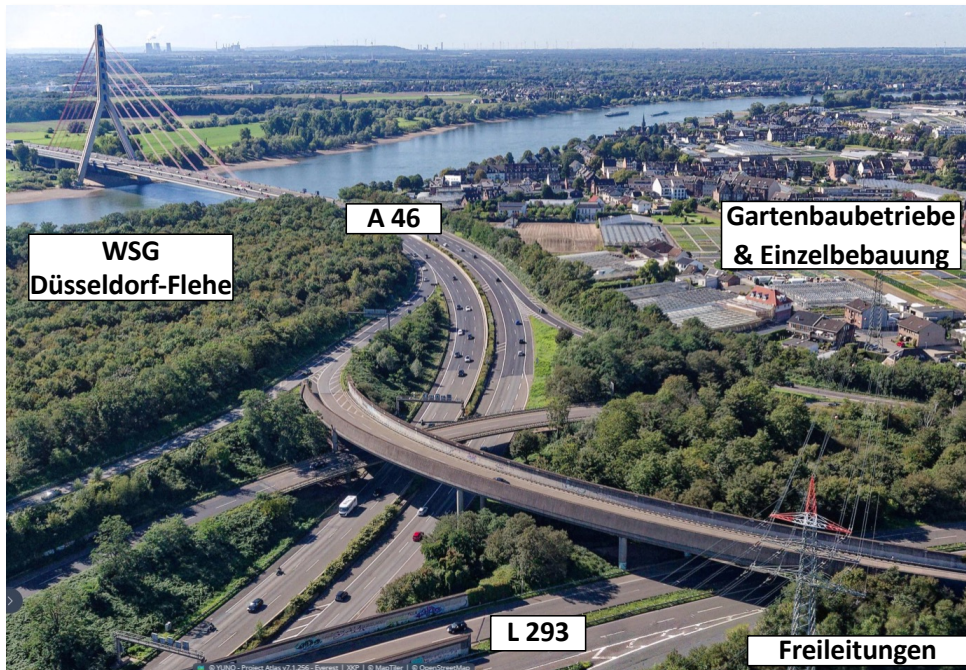




## Rahmenbedingungen

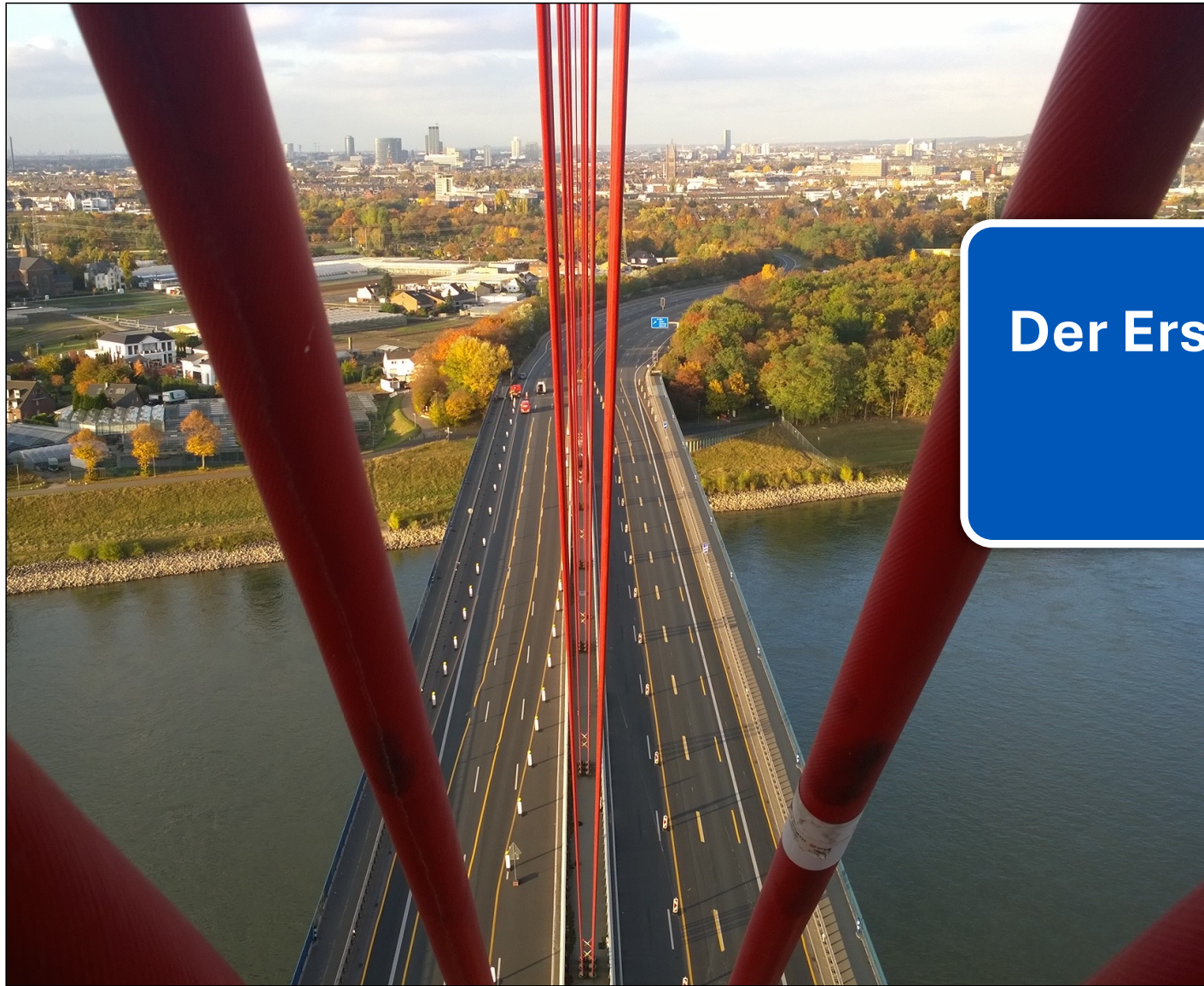
### 2. Projektziele, die eingehalten werden müssen:

- 6-streifiger Ersatzneubau der Rheinbrücke und der Vorlandbrücke.
- Die Ausfahrt Düsseldorf-Bilk inkl. der Brückenbauwerke und die Anbindung an die L 293 (Münchener Straße) bleiben erhalten.
- Der Universitätstunnel wird nicht umgebaut.



- Die Rheinquerung ist auch für Fußgänger und Radfahrende möglich.
- Aufrechterhaltung der Verkehrsbeziehung während der Bauzeit.
- Es werden zwei Bauwerke erstellt.



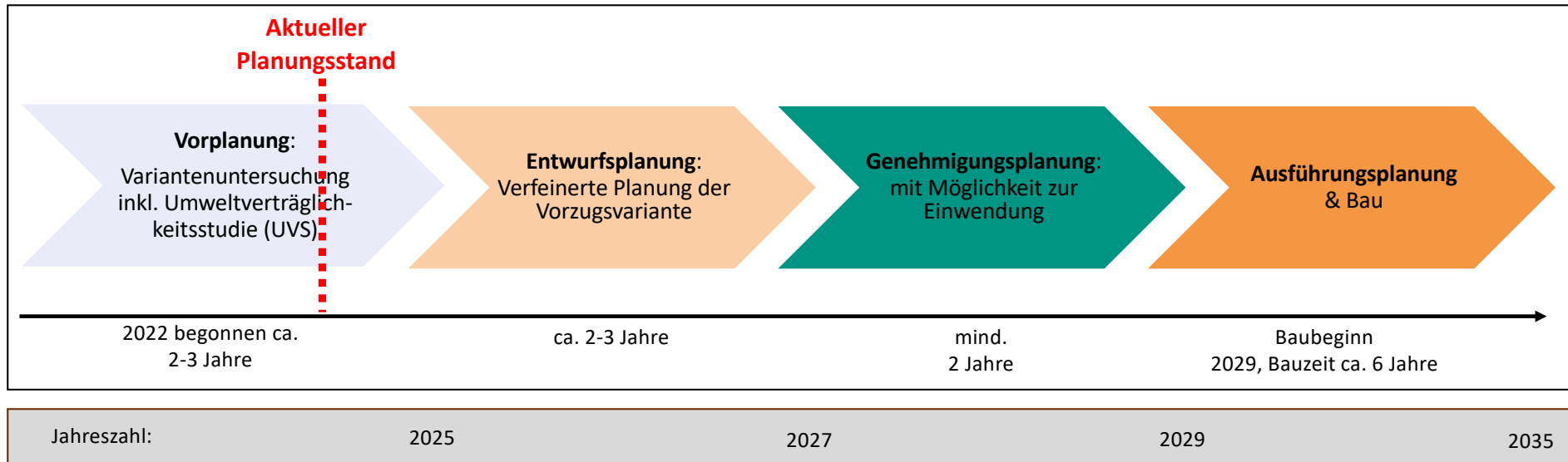


## Der Ersatzneubau

**Zeitplan und Projektphasen**



## Zeitplan und Projektphasen



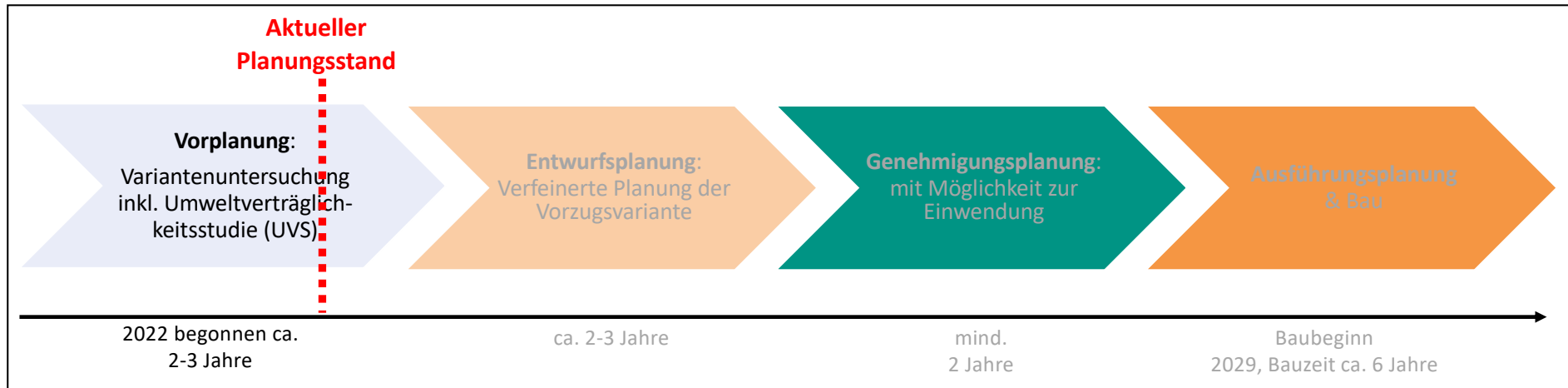
In der **Vorplanung** werden Varianten zum Ausbau unter Verkehr untersucht.  
Ziel: Ausarbeitung der unter Abwägung aller Belange günstigen Lösung.

In der **Entwurfsplanung** wird die Vorzugsvariante lage- und höhenmäßig konkretisiert.  
Der Entwurf dient der verwaltungsinternen und fachtechnischen Prüfung.

In der **Genehmigungsplanung** werden die rechtlich maßgebenden Details dargestellt. Es müssen Art und Umfang möglicher Auswirkungen erkennbar sein.  
Ziel: Erlangung des Baurechts durch den Planfeststellungsbeschluss.

In der **Ausführungsplanung** werden alle Auflagen und Regelungen aus dem Planfeststellungsbeschluss eingearbeitet. Es werden detaillierte Pläne für den Bau erstellt.

# Ablauf Vorplanung



## 1. Raumanalyse

- Was ist im Bereich der Brücke vorhanden? Wohnen und Wohnumfeld, Tiere, Pflanzen, etc. werden erfasst, um die Umweltverträglichkeit der Varianten beurteilen zu können.

## 2. Ermittlung von technisch machbaren Varianten (hier: 9 Varianten)

## 3. Auswahl der vorteilhaftesten Varianten (hier: 3 Varianten)

## 4. Ausarbeitung dieser Varianten inkl. Festlegung der Brückenkonstruktion

Aktueller Planungsstand

## 5. Festlegung der Vorzugsvariante






**Variante-  
untersuchung**

# Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)

### Raumanalyse


Der Bau jeder Straße hat **Auswirkungen auf Mensch und Umwelt**. Deshalb wird der betroffene Landschaftsraum vorher genau untersucht: Es wird eine **Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)** erstellt.



Ziel: Ein Vorhaben so planen, dass es die empfindlichen Bereiche soweit wie möglich schont.

**Raumanalyse**

- Erfassen und Bewerten der **Schutzgüter**



• In einer so genannten **Raumwiderstandskarte** werden die Ergebnisse der Raumanalyse dokumentiert. Es entsteht eine Karte, die zeigt, mit welchen Konflikten zu rechnen ist. Je empfindlicher der entsprechende Bereich, desto höher ist der Raumwiderstand (dunkler Rotton).



### Variantenvergleich

**Planung und Bewertung von Varianten**

Auf der Grundlage der **Raumwiderstandskarte** werden **Korridore** gesucht, in denen die Raumwiderstände möglichst gering sind.



Beim Vergleich der Auswirkungen der Varianten auf alle Schutzgüter ist es das Ziel, die Variante mit den **geringsten Umweltauswirkungen** zu ermitteln.



Die Linie mit den geringsten Umweltauswirkungen wird zur **„umweltfachlichen Vorzugsvariante“**.



# Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)

## Raumanalyse



### Erfassung und Bewertung der Schutzgüter gem. Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG)

- Mensch
- Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt
- Fläche, Boden, Wasser
- Luft und Klima
- Landschaft
- Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
- Wechselwirkungen

## Schutzgut Mensch

**Erfassen und Bewerten von  
Wohn- und Wohnumfeldfunktion  
sowie Erholungs- und Freizeitfunktion**





## Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt

**Erfassung und Bewertung von Tierartengruppen:**

**Brutvögel (100 Arten / 65 brütend)**

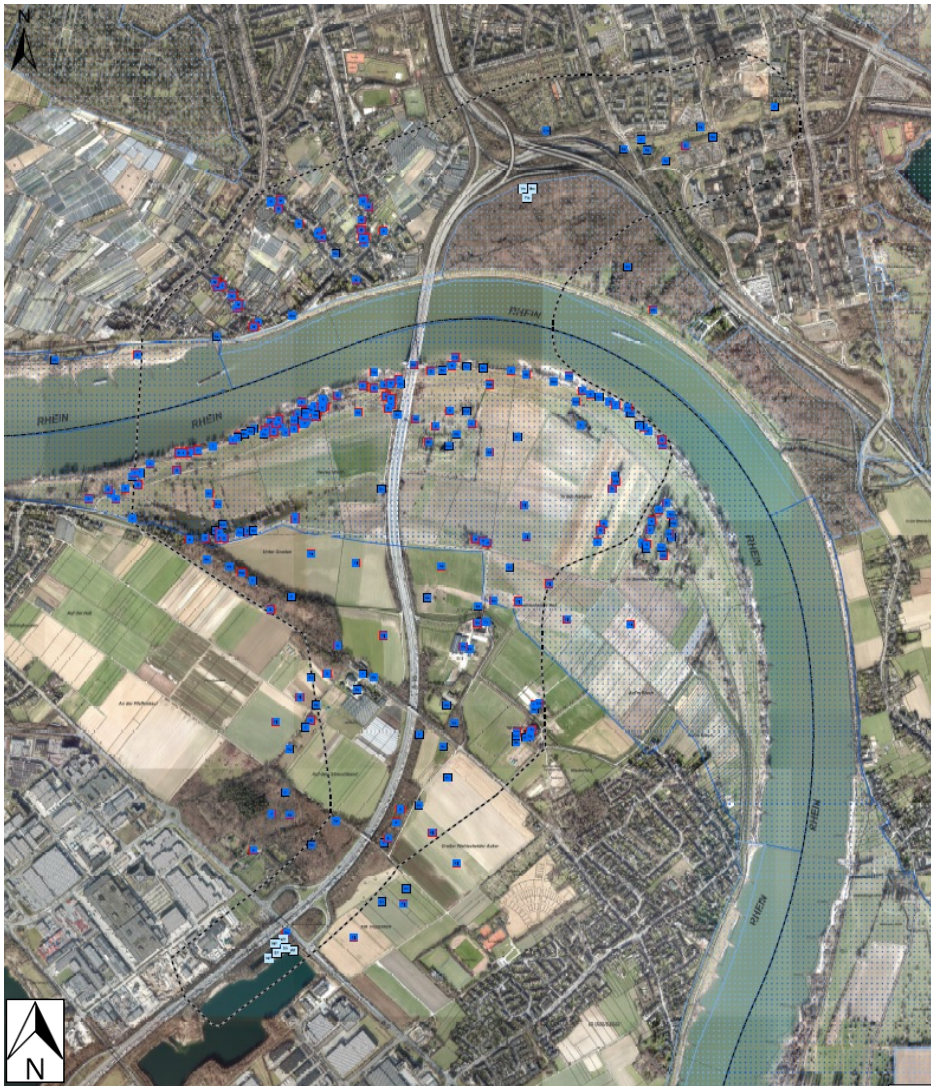
**Fledermäuse (8 Arten)**

Amphibien

Reptilien

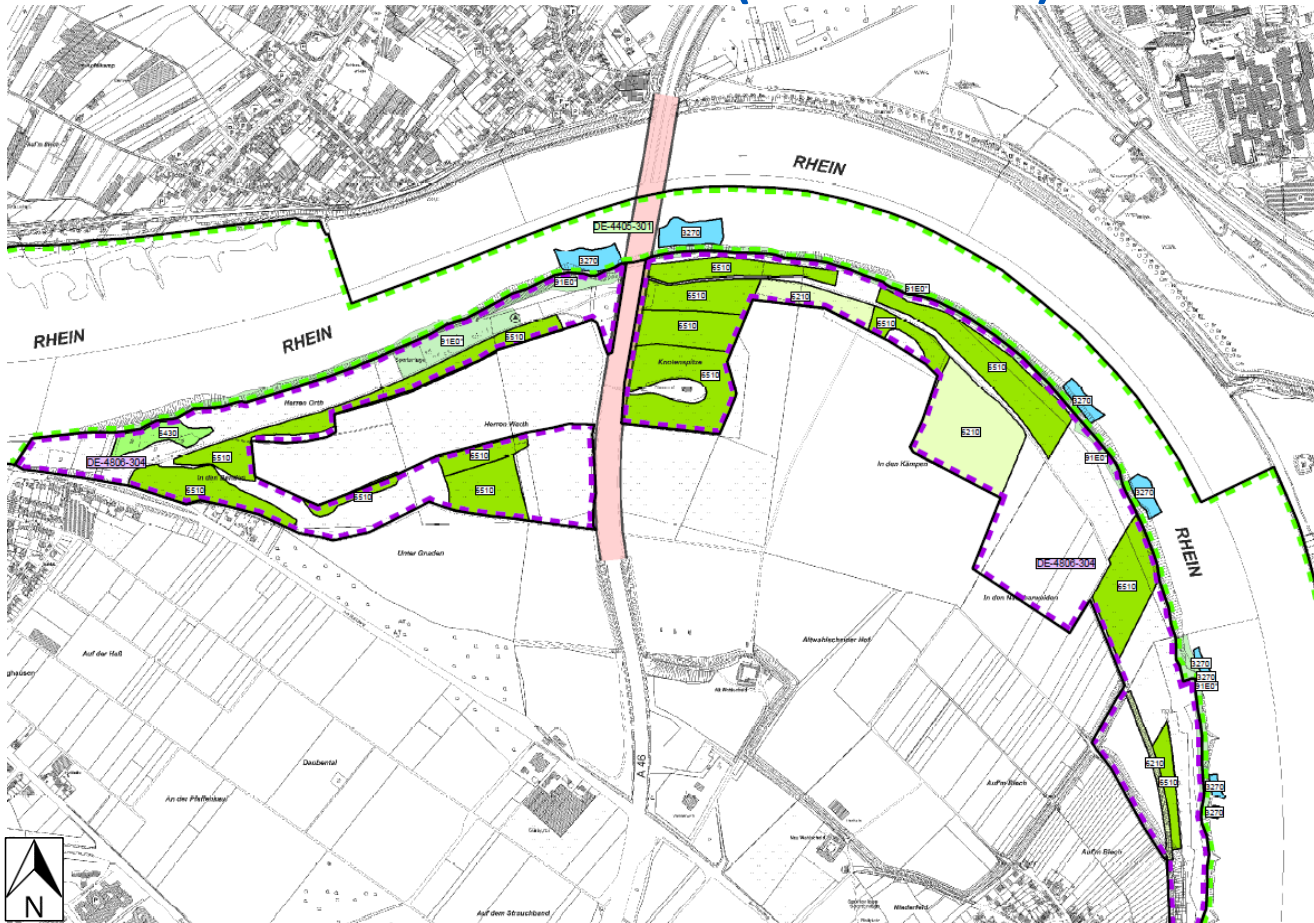
Schmetterlinge

Libellen





## Besonderheit: 2 Flora-Fauna-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete)



### Schutzgebiete nach EU-Recht

=> Strenger Schutz!

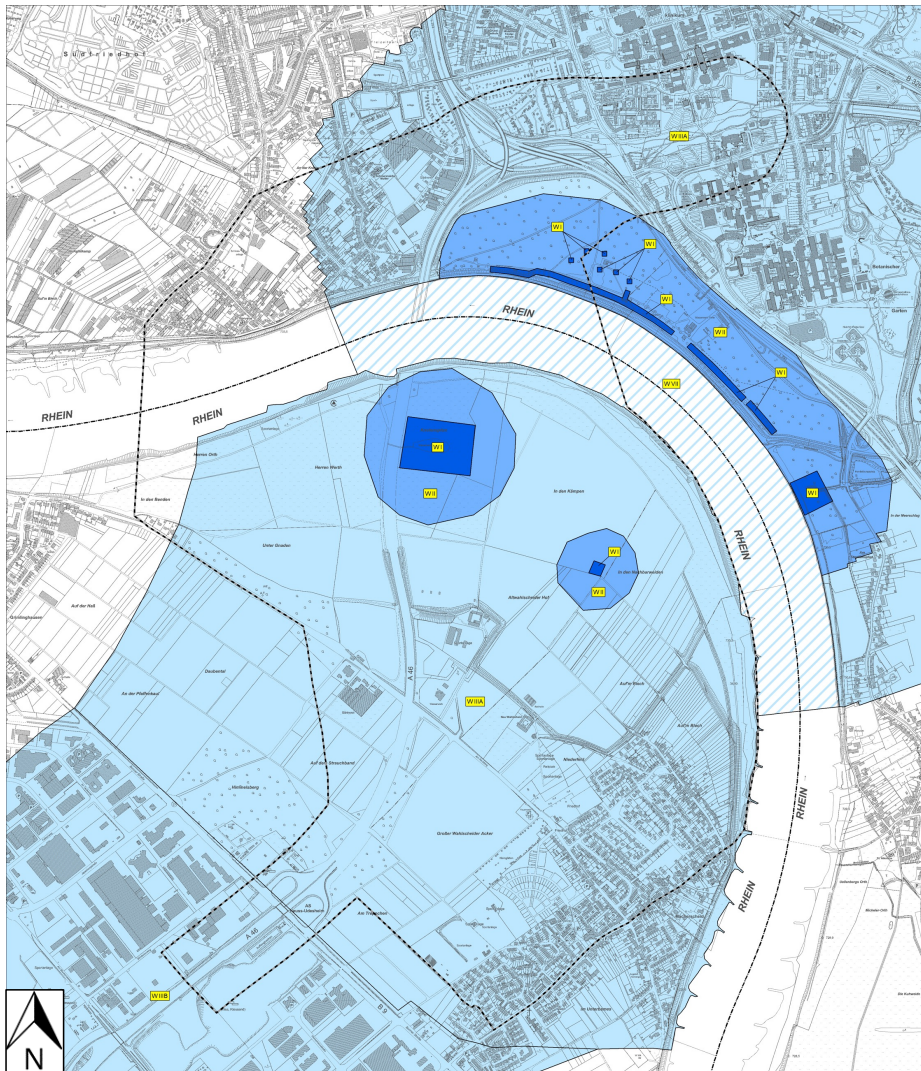
Erhebliche Beeinträchtigungen sind nur erlaubt, wenn

- Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses vorliegen,
- keine zumutbaren Alternativen vorhanden sind,
- Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen werden



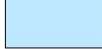



## Schutzgut Fläche, Boden und Wasser

Erfassung und Bewertung u.a. der Teilaspekte  
Grundwasser und Wasserschutzgebiete/  
Oberflächenwasser (Rhein)



### Legende

-  Zone I / Brunnen
-  Zone II
-  Zone IIIA / IIIB
-  Sonderschutzzone Rhein





## Ergebnis Raumanalyse - Grundlage für den Variantenvergleich



### Raumwiderstandsklasse I



beinhaltet u.a. Wohnbauflächen, Trinkwasserschutzgebiete Zone I (Brunnen), Flächen für Gemeinbedarf, europäische FFH-Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope.

### Raumwiderstandsklasse II



beinhaltet u.a. Wohnbebauung im Außenbereich bzw. innerhalb von landwirtschaftlichen Flächen, geschützte Landschaftsbestandteile, Biotope mit sehr hoher Bedeutung, Landschaftsschutzgebiete, Überschwemmungsgebiet des Rheines, Trinkwasserschutzzonen II.

### Raumwiderstandsklasse III



beinhaltet u.a. Siedlungsnaher Freiräume mit hoher Bedeutung, Waldflächen, Biotope mit hoher Bedeutung, unzerschnittene, verkehrsarme Räume mit hoher Bedeutung



Bereiche, die nicht den Raumwiderstandsklassen I, II und III zugeordnet worden sind

**=> Es gibt nur Varianten mit hohem Raumwiderstand.**



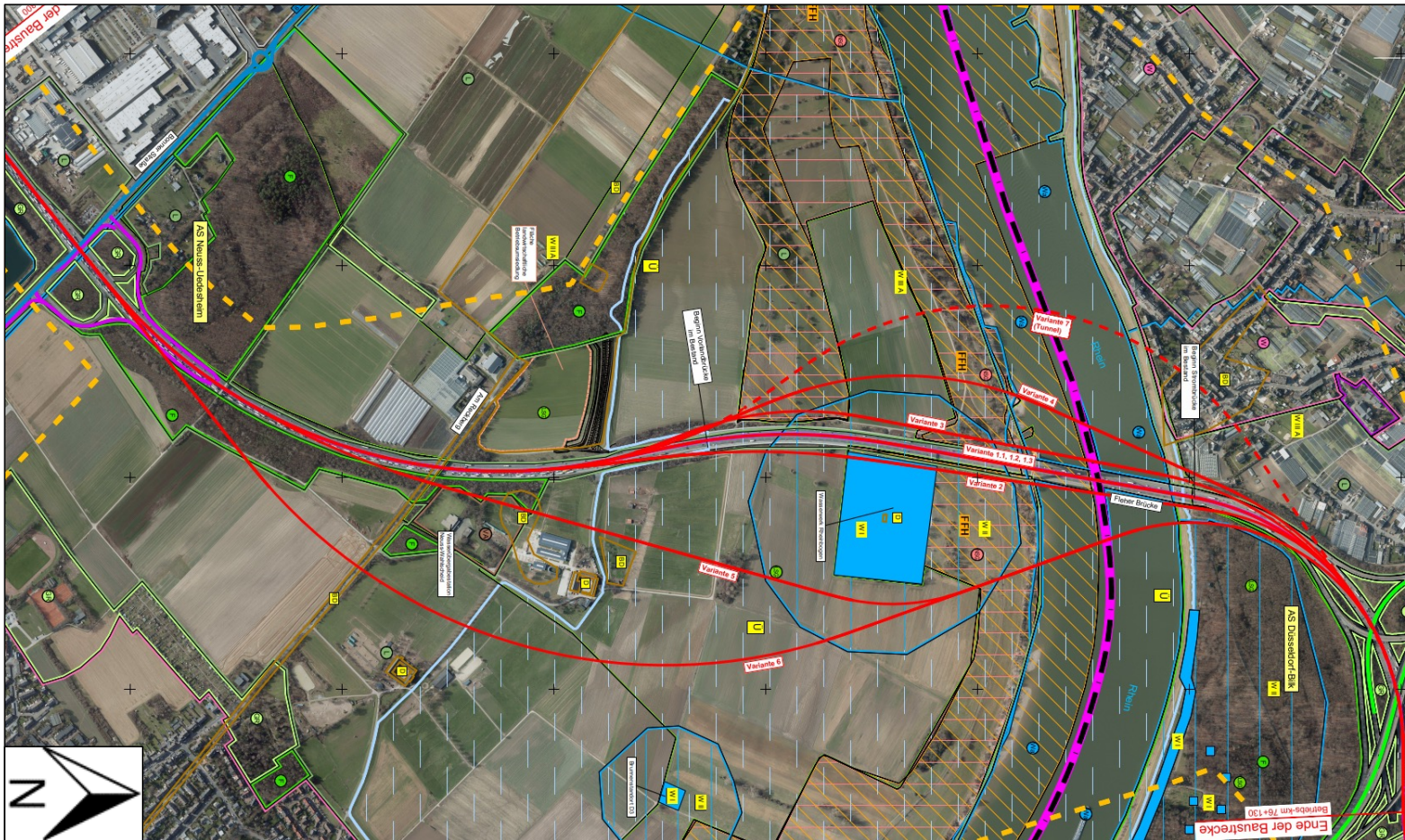


## Varianten- untersuchung

**Variantenvergleich**



## Technisch machbare Varianten



- **V 1.1:** Vollsperrung
- **V 1.2:** östlicher Querverschub
- **V 1.3:** westlicher Querverschub
- **V 2:** Ost in Bestandsnähe
- **V 3:** West in Bestandsnähe
- **V 4:** außerhalb WSG I + II
- **V 5:** östlich Wasserwerk
- **V 6:** Ost außerhalb Bebauung
- **V 7:** Tunnel



## Autobahnbreite (6 Fahrstreifen)



Vorplanung Vorlandbrücke: ca. 50 m



Vorplanung Rheinbrücke: ca. 60 m

25m + 10m + 25m

(Abstand für Pylon)



- Für die Variantenfindung wird von diesen Breiten ausgegangen. Die genaue Breite wird erst in der späteren Planung festgelegt.
- Für die Planungen zum Geh- & Radweg werden aktuell Konzepte erarbeitet & Abstimmungen mit den Städten Düsseldorf und Neuss getroffen.

## Bewertungskriterien für die Variantenwahl



### 1. Raumstrukturelle Wirkung

Siedlungsentwicklung, Land- und Forstwirtschaft, Infrastruktureinrichtungen, Eigentumsverhältnisse

### 2. Verkehrliche Beurteilung

Be- und Entlastungswirkungen, netzstrukturelle Wirkungen, Verknüpfungen mit dem über- und untergeordneten Netz, bauzeitliche Auswirkungen auf Verkehrsführung

### 3. Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung

Bewertung der Verkehrsanlage, des konstruktiven Ingenieurbaus, der Entwässerung

### 4. Umweltverträglichkeit

Darstellung der Umweltauswirkungen, FFH-Verträglichkeit

### 5. Wirtschaftlichkeit

Investitionskosten, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung



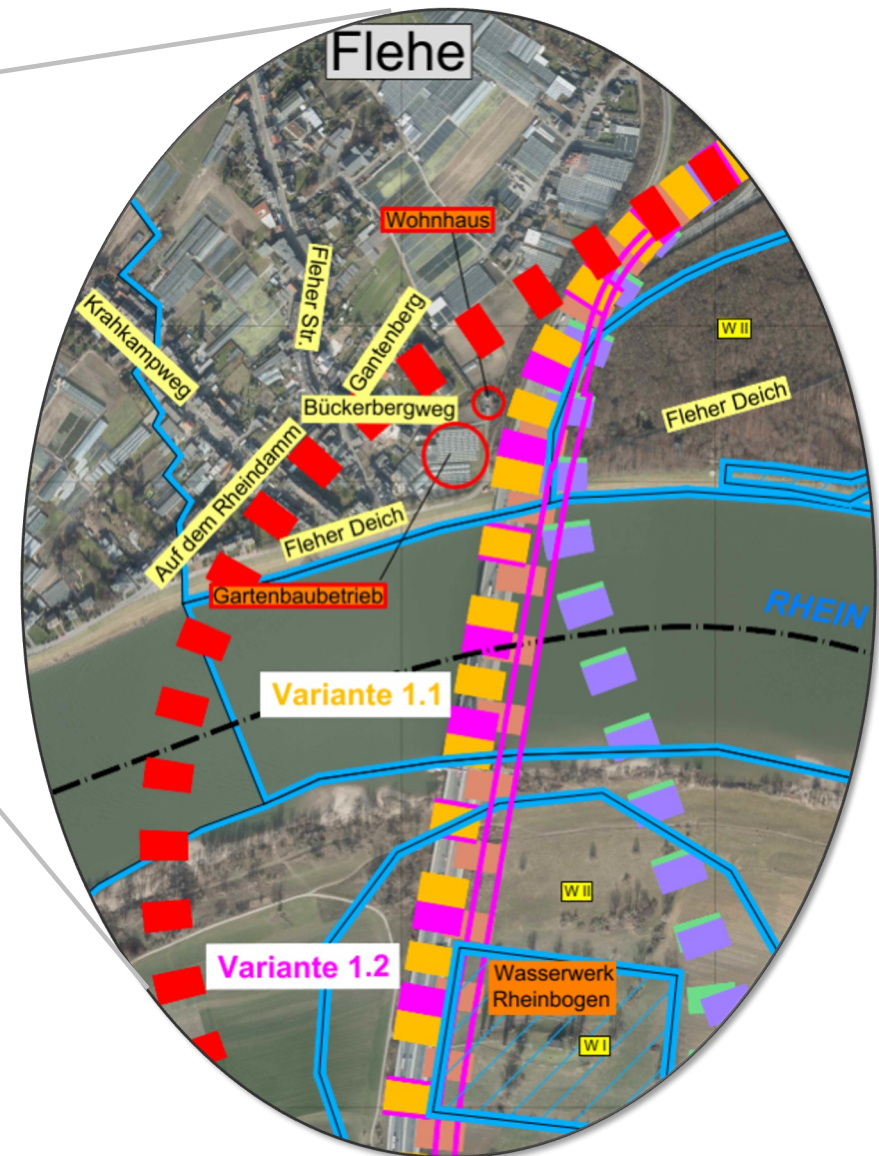
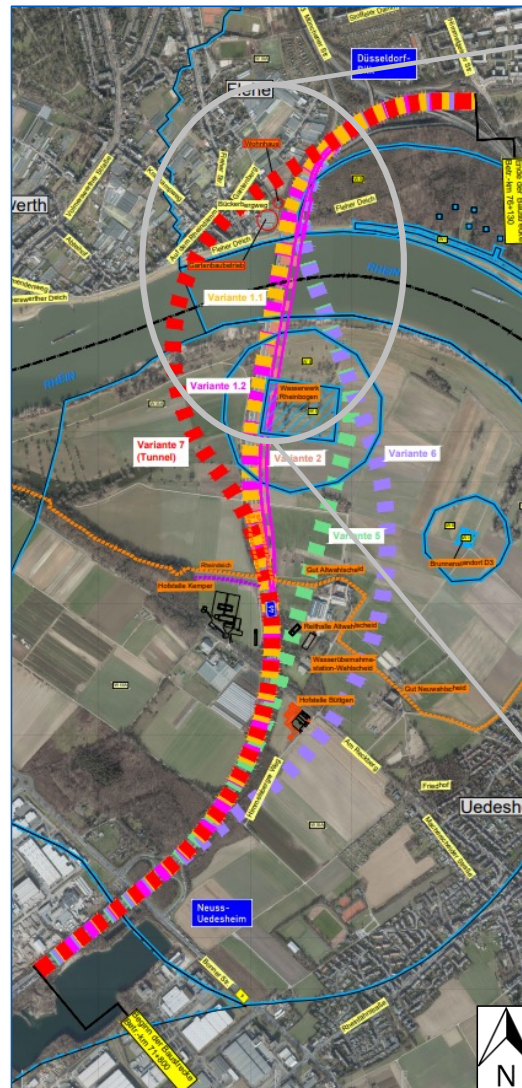
# Ausgeschiedene Varianten

Diese Varianten werden **nicht** weiterverfolgt:

- V 1.1: Vollsperrung
- V 1.2: östlicher Querverschub
- V 2: Ost in Bestandsnähe
- V 5: östliche Wasserwerk
- V 6: Ost, außerhalb Bebauung
- V 7: Tunnel

## Gründe:

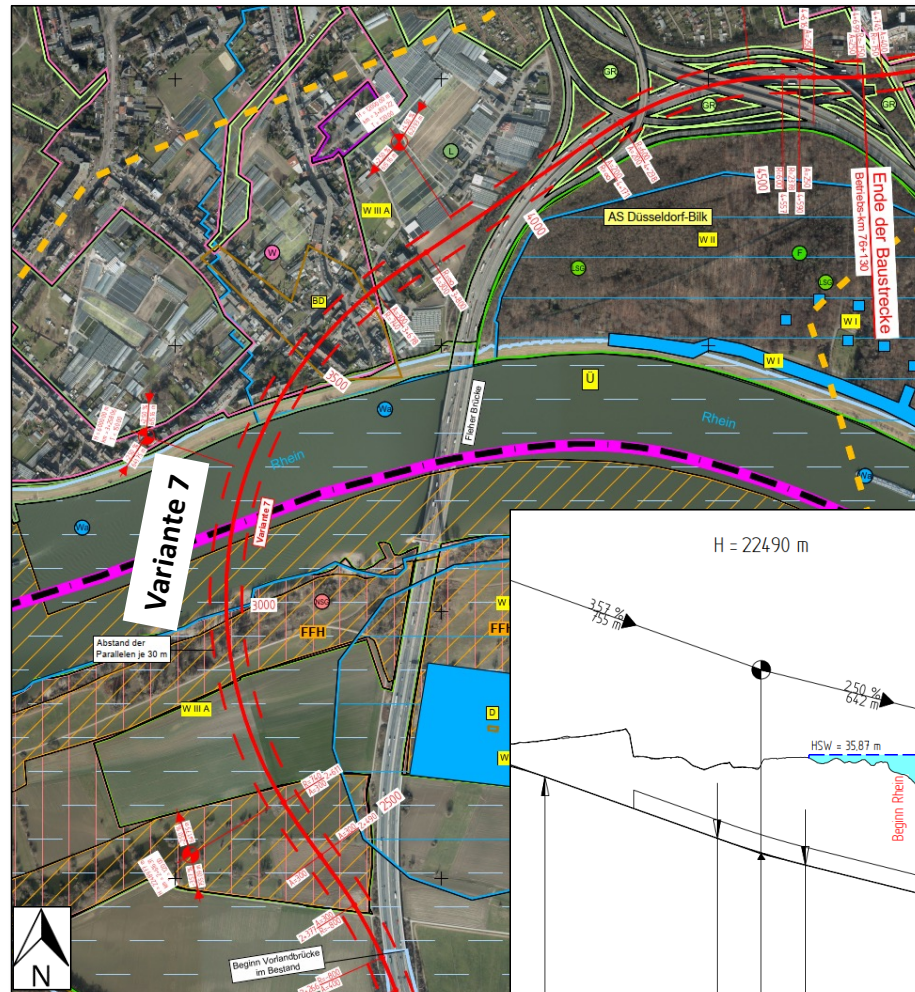
- Lage in Wasserschutzzone 1 (Trinkwasserbrunnen), nicht genehmigungsfähig, da Gefährdung der Trinkwasserversorgung
- Umweltverträglichkeit
- längere Strecke & Kosten
- Projektziele werden nicht erfüllt



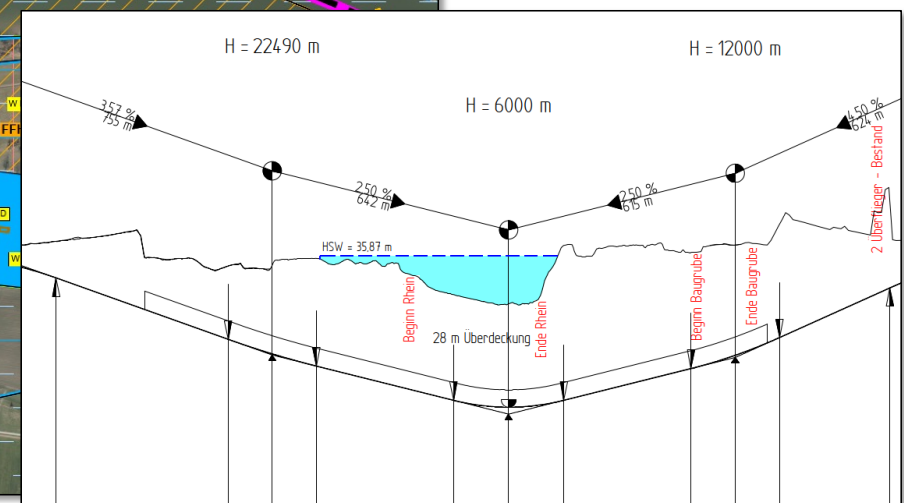
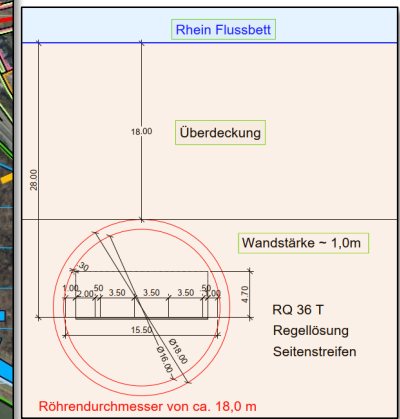


## Ausgeschiedene Variante 7: Tunnel

- Die Tunnelvariante stellt aus umweltfachlicher Sicht (Mensch, FFH- / Schutzgebiete, etc.) eine geeignete Alternative dar, steht aber im Widerspruch zu den Projektzielen:
- Erforderliche Längsneigung führt zu **umfangreichem Um- und Ausbau** im Bereich der **AS Düsseldorf-Bilk**.
- Universitätstunnel** muss umgebaut werden.
- Rheinquerung für **Fußgänger und Radfahrer** ist nicht mehr nutzbar.



## Die Autobahn





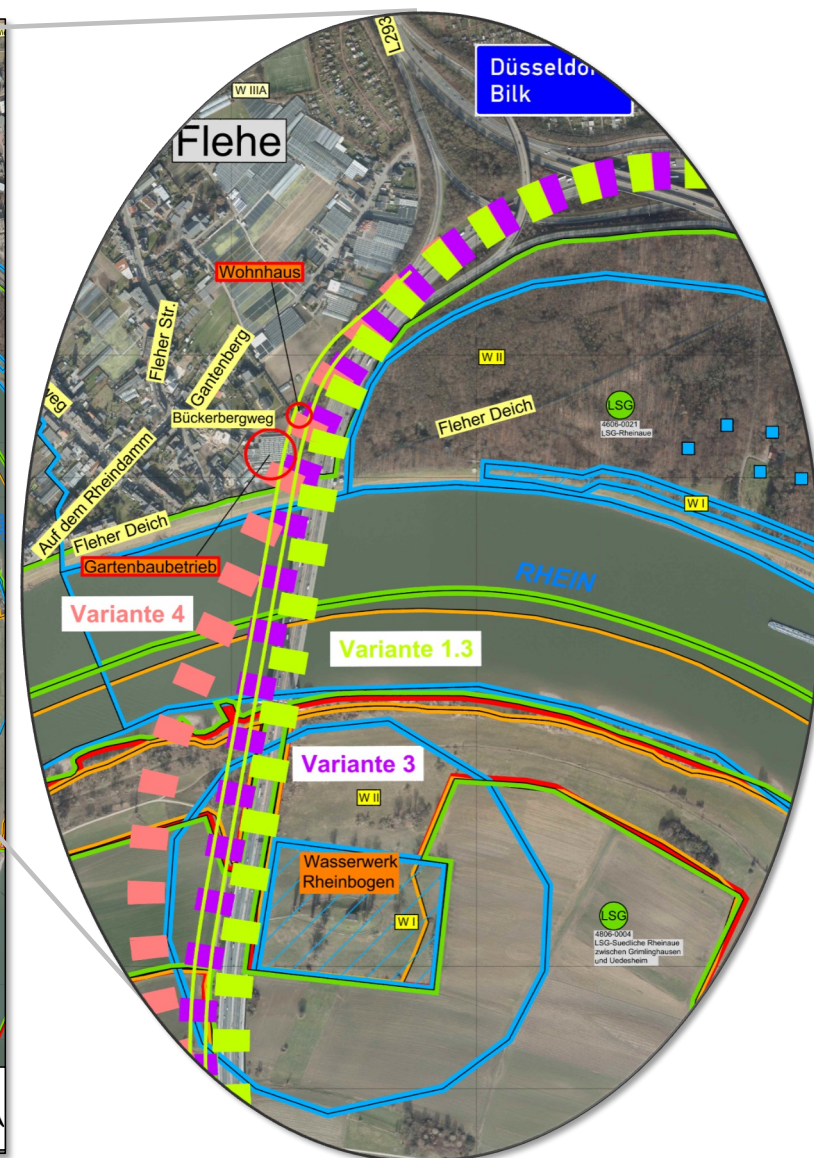
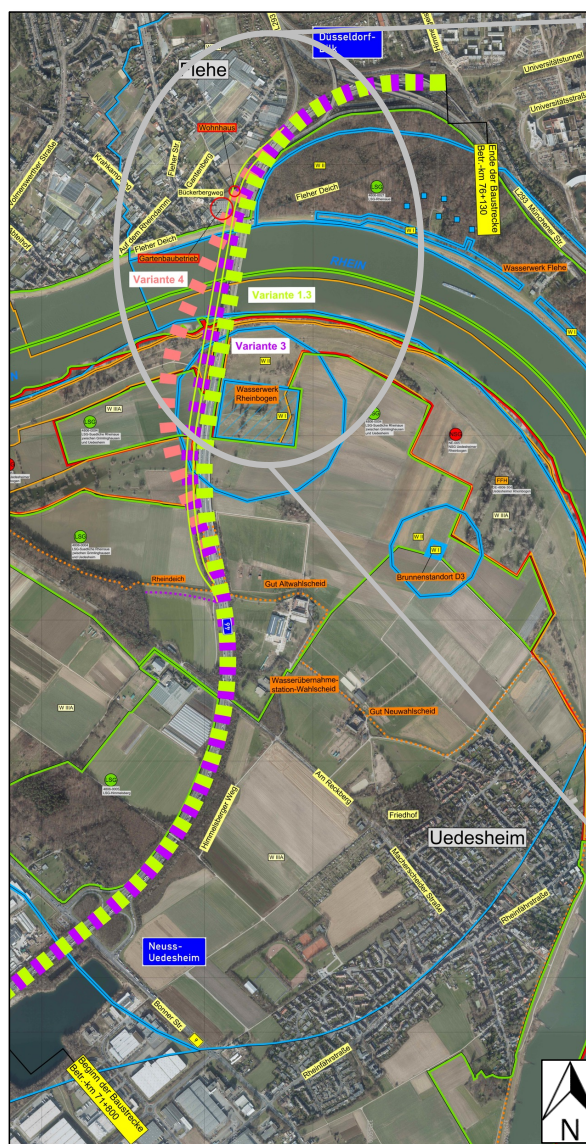
## Aktuelle Varianten

Diese Varianten werden weiterverfolgt:

- V 1.3: westlicher Querverschub
- V 3: West in Bestandsnähe
- V 4: außerhalb WSG I + II

Aus ihnen wird im Variantenvergleich die „Vorzugsvariante“ ausgewählt.

Die Wahl der **Vorzugsvariante** ist immer ein Kompromiss, weil nie allen Anforderungen gleichzeitig gerecht werden kann.







**Aspekte Lärm und  
Baustellenkonzept**



## Lärmschutz

- Beim Ersatzneubau wird der gesetzliche Anspruch auf **Lärmschutz** geprüft (berechnet).
- Alle gesetzlichen Vorgaben werden erfüllt.
- Bei jeder Variante ist die Einhaltung der Grenzwerte garantiert.



### Lärm wird berechnet

Es gibt eine Berechnungsvorschrift, die RLS-19 (Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen). Warum Berechnung?

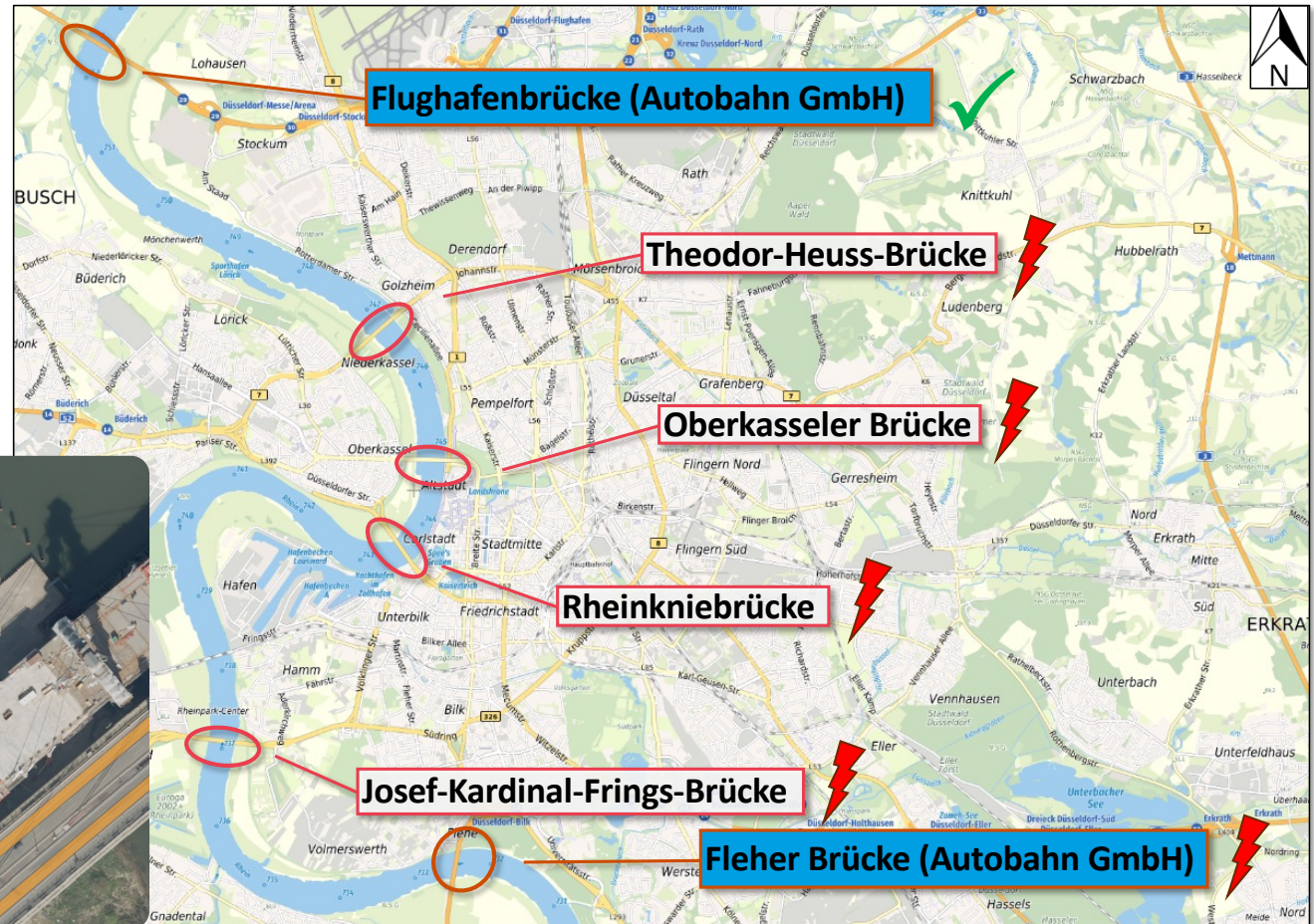
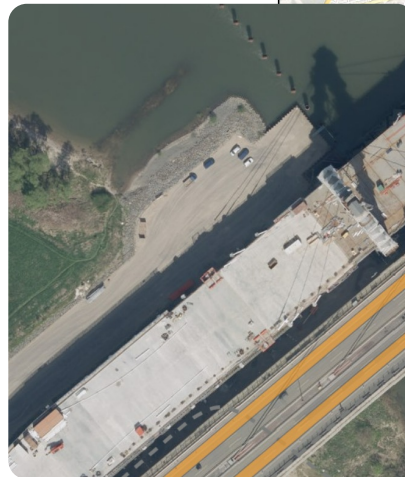
- gesetzlich vorgeschrieben
- Lärmbetrachtung für zukünftige Verkehrsmenge (Messung nicht möglich)
- gleiche Grundlagen für alle Untersuchungen
- Bewertung für alle Lärmbetroffenen gleich



# Baustellenkonzept



- Für die Variantenuntersuchung wird ein erstes grobes Konzept zur Herstellung des Ersatzneubaus erstellt.
- Beachtet werden u.a.:
  - Zuwegung & Umleitungsstrecken
  - Verkehrsbelastung
  - Überschwemmungsgebiete
  - Baustelleneinrichtungen & Korridore
- Umleitungsstrecken sind vor allem vor dem Hintergrund der umliegenden ebenfalls Rheinbrücken eine Herausforderung.







**Die  
Bürgerbeteiligung**

# Die Bürgerbeteiligung

## Informelle Beteiligung

Informelle Beteiligung in Form von **Dialogforen**, **Newsletter**, Informationen auf der **Homepage** und **Infomessen**



## Bürgerinformation

nach § 25 Verwaltungsverfahrensgesetz

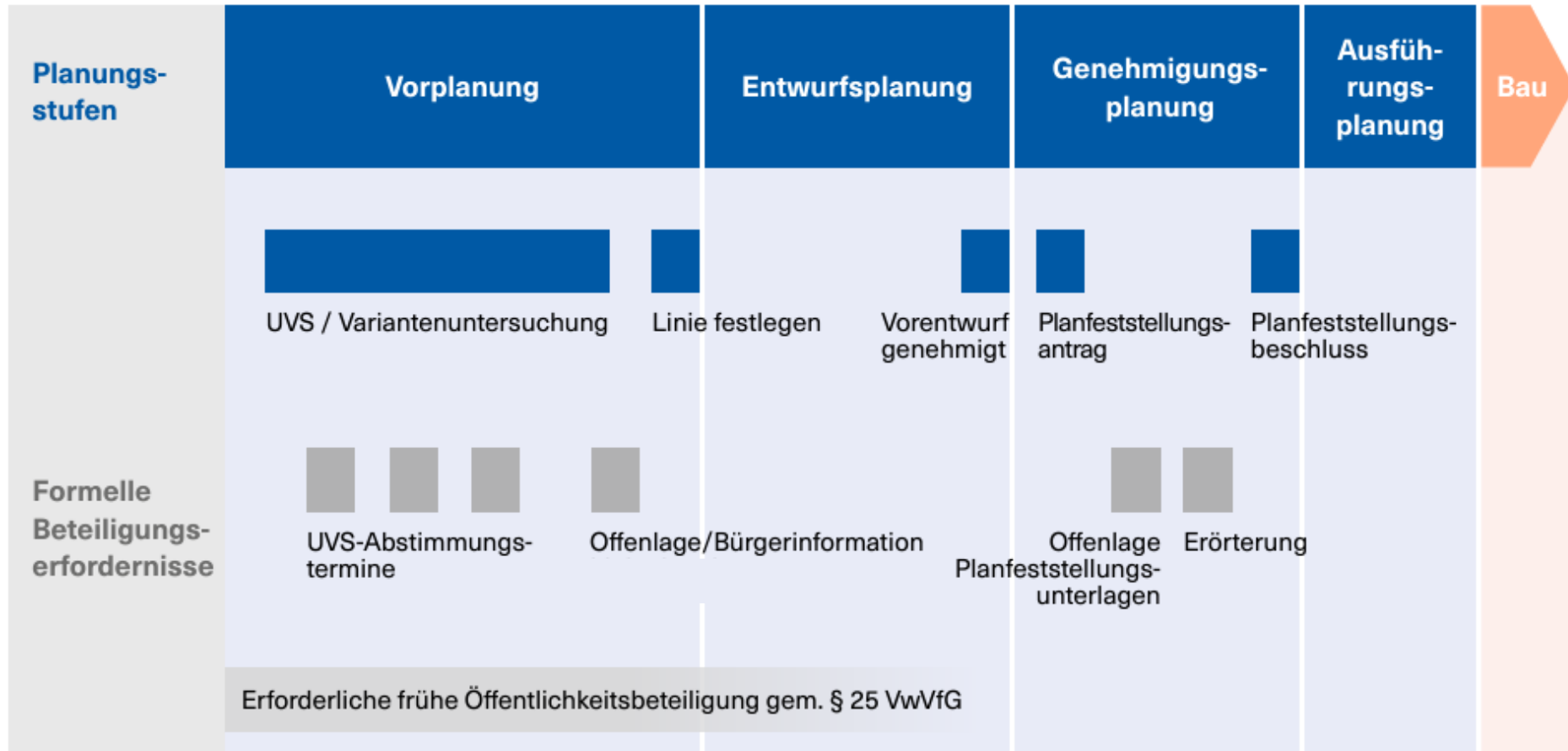
## Formelle Beteiligung

- **Offenlegung** der Planfeststellungsunterlagen
- Betroffene können **Einwendung** erheben
- **Erörterungstermin**





# Die Bürgerbeteiligung



## Die Bürgerbeteiligung

- Wir sind relativ am Anfang der Planung und möchten umfassend über den derzeitigen Planungsstand und die 3 Varianten informieren.
- Der heutige Termin dient vor allem dazu einen Gesamtüberblick zu geben.
- Es ist ein Kennenlernen und dient ebenso wie der im Folgenden vorgestellte Projektatlas dazu, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.
- Anhand dieses Feedbacks werden die zukünftigen Veranstaltungen/Informationen/Angebote ausgerichtet.
- Neben den anderen Formaten dient vor allem der **Projektatlas** als Informations- und Mitwirkungsplattform.





**Anmeldung zum E-Mail-Newsletter zum Projekt  
A46 Ersatzneubau der Fleher Rheinbrücke**



Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter! Bitte füllen Sie das folgende Formular aus, um sich anzumelden.

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Nachname:** \_\_\_\_\_

**E-Mail-Adresse (bitte deutlich in Druckbuchstaben):**

\_\_\_\_\_

**Einwilligungserklärung**

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich den Newsletter abonnieren möchte. Ich willige ein, dass meine persönlichen Daten (Name und E-Mail-Adresse) zum Zweck der Zusendung des Newsletters verarbeitet und gespeichert werden. Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiere sie.

Ich bin damit einverstanden, regelmäßig Informationen zum Projekt per E-Mail von der Autobahn GmbH des Bundes zu erhalten. Mir ist bewusst, dass ich meine Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an [a46flehe@autobahn.de](mailto:a46flehe@autobahn.de) oder die Nutzung des Abmeldelinks im Newsletter.

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

**Datenschutzerklärung**

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Ihre Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Daten werden so lange gespeichert, wie Sie den Newsletter abonniert haben. Nach Abmeldung vom Newsletter werden Ihre Daten unverzüglich gelöscht.

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung dieser Daten zu verlangen. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in unserer Datenschutzerklärung <https://www.autobahn.de/datenschutz>.



## In Kontakt bleiben

**Wir informieren Sie über einen E-Mail-Newsletter zum Projekt.  
Dafür brauchen wir Ihre Unterschrift.**

**Nutzen Sie bitte das ausgelegte Formular.**



**Fragen &  
Anmerkungen**



**Vielen Dank!**

**Kontaktaufnahme:**

Projekt-E-Mail-Adresse  
[a46flehe@autobahn.de](mailto:a46flehe@autobahn.de)

[www.autobahn.de](http://www.autobahn.de)  
Suche: Projektatlas A46  
Ersatzneubau Flehe  
<https://autobahn.projectatlas.app/a46-flehe>